

Bauen & Wohnen

IHR RATGEBER FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

12

**SEITEN RUND
UM WOHNUNG,
HAUS UND
GARTEN**

Energie sparen, Wohnkomfort steigern

Warum sich eine energetische Sanierung lohnt Seite 2

Starkregen und Rückstau

So bleibt das Haus trocken Seite 4

Nachhaltig renovieren

Ökologische Farben und Tapeten Seite 7

Foto: Adobe Stock

Energie sparen, Wohnkomfort steigern



Eine energetische Sanierung senkt nicht nur die Heizkosten, sondern verbessert auch das Raumklima

Bildquelle: Pixabay

Warum sich eine energetische Sanierung lohnt

Ein Haus verliert im Laufe der Jahre viel Wärme – besonders dann, wenn es schlecht gedämmt ist oder mit veralteter Heiztechnik betrieben wird. Durch eine energetische Sanierung lässt sich dieser Energieverlust deutlich verringern. Der Energiebedarf sinkt, Heizkosten werden gesenkt, und das Wohnklima verbessert sich spürbar. Gleichzeitig wird die Immobilie zukunftssicher und gewinnt an Wert.

Ein guter erster Schritt ist die Energieberatung. Ein individueller Sanierungsfahrplan zeigt auf, welche Gebäudeteile am meisten Energie verlieren und in welcher Reihenfolge Verbesserungen sinnvoll sind. Gesetzliche Vorgaben wie das Gebäudeenergiegesetz verpflichten Hausbesitzer unter bestimm-

vor 1977 gebaut wurden, bieten enormes Einsparpotenzial, da es damals kaum Vorgaben zum Wärmeschutz gab.

Die Möglichkeiten der energetischen Sanierung sind vielfältig: Dämmung von Dach, Kellerdecke und Fassade, der Austausch alter Fenster und Türen, moderne Heiztechnik

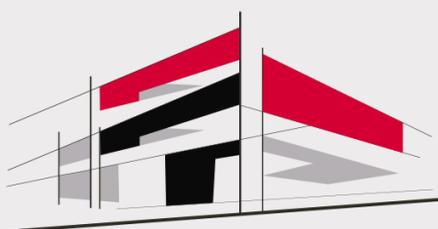
Wichtig ist die richtige Reihenfolge: Neue Fenster sollten nicht vor der Fassadendämmung eingebaut werden, um Schimmelbildung zu vermeiden. Ebenso macht eine neue Heizung erst nach der Dämmung Sinn – denn der Wärmebedarf ist dann geringer.

Staatliche Förderprogramme helfen mit Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten. Auch spezialisierte Vermittler bieten Unterstützung bei der Finanzierung. Wer Sanierungen mit ohnehin geplanten Instandhaltungen kombiniert, spart zusätzlich. Am Ende lohnt sich die Investition mehrfach: Heizkosten sinken, das Raumklima verbessert sich – und Umwelt sowie Geldbeutel profitieren langfristig.

ten Umständen – etwa nach einem Eigentümerwechsel – zu Sanierungsmaßnahmen. Besonders ältere Häuser, die

oder eine kontrollierte Lüftungsanlage. Während große Maßnahmen wie eine neue Heizungsanlage oder Fassadendämmung sorgfältig geplant und finanziert werden müssen, lassen sich kleinere Verbesserungen wie das Dämmen von Heizungsrohren oder ein hydraulischer Abgleich oft schnell und günstig umsetzen.

Staatliche Förderprogramme helfen mit Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten.



**Planungsbüro
Hadeln GbR**

Planung
Ausschreibung
Bauleitung
Sanierung

Deichstr. 44
21785 Belum

Telefon: 04752 841007
Mail: info@pb-hadeln.de

Wohnen IM WANDEL

Die Wohntrends 2025 setzen auf Natürlichkeit und Vielfalt

Das Zuhause entwickelt sich im Jahr 2025 mehr denn je zum Spiegel individueller Werte und gesellschaftlicher Entwicklungen. Wohnräume zeigen das wachsende Bedürfnis nach Nachhaltigkeit, digitaler Vernetzung und emotionaler Geborgenheit – weg von kurzlebigen Trends, hin zu durchdachtem Design mit Charakter.

Im Zentrum steht eine neue Farbwelt, die Natürlichkeit und Ruhe ausstrahlt. Warme Erdtöne wie Terrakotta, Sand oder Olivgrün verleihen Räumen eine geerdete Basis, während sanfte Blau- und Graunuanzen eine entspannende Wirkung entfalten. Kräftige Akzente in Senfgelb, Bordeaux oder Petrol setzen gezielte Kontraste und verleihen Individualität.

Auch die Formensprache wandelt sich: Runde, organische Silhouetten lösen kantige Linien ab. Möbel und Accessoires zeigen geschwungene Konturen, die an natürliche Elemente erinnern und eine einladende, sinnliche Atmosphäre schaffen. Diese Ästhetik lädt zum Verweilen ein und macht

Räume lebendig. Die Materialwahl spiegelt zunehmend ein bewusstes Konsumverhalten wider. Nachhaltigkeit wird nicht nur propagiert, sondern konkret umgesetzt – mit recycelten Stoffen, naturbelassenem Holz, Leinen, Kork oder Ton. Gleichzeitig etablieren sich innovative Werkstoffe wie Bambus-Textilien oder CO₂-bindender Beton in modernen Wohnkonzepten.

Der bekannte Minimalismus wird neu gedacht: Statt karger Leere entsteht ein harmonischer Rückzugsort, in dem Ordnung und Gemütlichkeit kein Widerspruch sind. Sorgfältig ausgewählte Deko-Objekte, persönliche Erinnerungsstücke und weiche Textilien schaffen emotionale Tiefe – auch bei reduzierter Gestaltung.

Die Grenzen zwischen den klassischen Wohnbereichen verschwimmen zunehmend. Küche, Wohn- und Arbeitszonen verschmelzen zu flexiblen Raumlanschaften. Leichte Raumtrenner aus Stoff, offenen Regalen oder Pflanzen ersetzen massive Wände und fördern ein offenes, anpassungsfähiges Wohnerlebnis.

Kräftige Farbakzente beispielsweise in Senfgelb gehören zu den diesjährigen Wohntrends.

Bildquelle Pexels

Harders Meisterbetrieb
Sanitär - Heizung - Solar

Meister - Lukas Kausche
+49 177/5 85 74 67
info@harders-online.de

Harders Meisterbetrieb
Elektrotechnik & Photovoltaik

Meister - Ivan Romero Alvarez
+49 176/76 04 39 88
elektro@harders-online.de

Sanitär • Heizung • Solarthermie • Elektrotechnik • **Photovoltaik** • Montage
Brennwerttechnik • **Wärmepumpe** • Kundendienst • Notdienst • Wartung

Besuchen Sie unsere Baustoffwelten

VOM KELLER BIS ZUM SCHORNSTEIN

- › Hoch- und Tiefbau
- › Bedachungen
- › Türen, Fenster, Garagentore
- › Parkett, Laminat, Designböden
- › Fliesen
- › GaLa-Bau

Raiffeisen
Weser-Elbe eG BAUSTOFFE

Ihre Raiffeisen-Baustoffwelten in
Wehden • Dorum • Bad Bederkesa • Bremerhaven

Debstedter Straße 20 · 27619 Wehden · Tel.: 04704/947 - 0
Speckenstraße 39 · 27639 Wurster Nordseeküste · Tel.: 04742/9280 - 0
Raiffeisenstraße 10 · 27624 Geestland · Tel.: 04745/9447 - 52
Lotjeweg 1 - 7 · 27578 Bremerhaven · Tel.: 0471/83857
Folge uns auf   · www.raiffeisen-weser-elbe.de

STARKREGEN UND RÜCKSTAU

So bleibt das Haus trocken

Starkregenereignisse und überlastete Kanalisationen nehmen durch den Klimawandel deutlich zu – mit teils gravierenden Folgen für Hausbesitzer.

Besonders gefährdet sind Gebäude mit tief liegenden Eingängen, Kellern oder Souterrainwohnungen. Kann Regenwasser nicht mehr über die überfüllten öffentlichen Kanäle abfließen, drückt es sich zurück ins Gebäude. Die Folge: überflutete Räume, durchnässte Wände und zerstörtes Inventar.

Ein zentrales Risiko ist das sogenannte Rückstauwasser – Abwasser, das aus der Kanalisation in tieferliegende Räume zurückgedrängt wird. Kommunen haften für solche Schäden in der Regel nicht, und auch normale Hausrat- oder Wohngebäudeversicherungen greifen meist nicht automatisch.

Eigentümer haften selbst – es sei denn, sie haben technische Schutzmaßnahmen getroffen und das Risiko über eine Elementarschadenversicherung abgesichert. Vorbeugen lässt sich bereits bei der Planung: Abflüsse unterhalb der Rückstauenebene sollten vermieden

oder verschlossen werden. In Räumen mit sanitären Einrichtungen unterhalb des Straßenniveaus schützt eine Hebeanlage zuverlässig – sie pumpt Abwasser über die Rückstauenebene und verhindert Rückfluss. Rückstauklappen sind nur bedingt geeignet: Sie blockieren zwar rückfließendes Wasser, erlauben aber keinen Abfluss bei Rückstau.

Wichtig ist auch der richtige Umgang mit Haustechnik: Rückstauklappen können durch Hygieneartikel, Speisereste oder Textilien blockieren. Abfälle gehören in den Müll, nicht in die Toilette. Hebeanlagen und Rückstausicherungen müssen regelmäßig gewartet werden. Wer das selbst übernimmt, sollte alles dokumentieren – alternativ bieten Fachbetriebe Wartungsverträge an.

Sicherheit bringt letztlich nur eine passende Versicherung. Rückstauschäden sind meist nur über eine Elementarschadenversicherung abgedeckt. Ein Blick ins Kleingedruckte lohnt sich – denn nicht jeder Rückstau ist mitversichert. Erst die Kombination aus baulichem Schutz, richtigem Verhalten und Versicherung minimiert das Risiko wirksam.

Bei Starkregen ist oft nicht der Regen selbst, sondern das Rückstauwasser aus der Kanalisation das größte Risiko.

Bildquelle: Pexels

JETZT UMSTIEGEN AUF EIGENEN SOLARSTROM MIT SPEICHER

Ihre energetische Zukunft für Licht, Wärme und Mobilität.

Clevere Lösung: Balkonkraftwerke mit Speicher

für geringen Verbrauch bis 2000 kWh: smarte Balkonkraftwerke mit intelligentem Speicher, bei uns auch mit Montage

Mehr Infos auf www.bysolar.de

BYSOLAR Brikey GmbH
SUNPOWER Premier Partner - seit über 17 Jahren Solarexperte
www.bysolar.de • 04721-949950 • info@bysolar.de

by solar
Home Energy Bakery GmbH

SUNPOWER
Premier Partner

Sie haben Interesse, mit Ihrer Anzeige in dieser Sonderveröffentlichung dabei zu sein?

Kontaktieren Sie mich per E-Mail oder rufen Sie an!

Sascha Michels
smichels@cuxonline.de, 0 47 21- 585 301



Cuxhavener Nachrichten
cnv-medien.de

Niederelbe-Zeitung
cnv-medien.de

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:

Cuxhaven-Niederelbe
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Kaemmererplatz 2 • 27472 Cuxhaven
www.cnv-medien.de

Geschäftsführer: Ralf Drossner

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt,
Ulrike von Holten (stellv.)

Ansprechpartner:

Sascha Michels, Tel. 04721-585301
smichels@cuxonline.de

Redaktion: verantwortlich Lars Duderstadt;
Texte Novalis Medienhaus

Fotos: Adobe Stock, Pixabay, Pexels

Satz: S:C:S Medienproduktion GmbH
www.sperling-digital.de

Druck: Druckzentrum Nordsee
der Nordsee-Zeitung GmbH
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven

Auflage: 11.725 Exemplare

© 2025 Alle Rechte beim Verlag

FASSADENGESTALTUNG

Ideen für moderne Gebäudehüllen

Die Fassade umhüllt das Gebäude funktional und ästhetisch.

Bildquelle:
Pixabay



Die Gestaltung der Fassade beeinflusst das Erscheinungsbild, die Energieeffizienz und das Raumklima eines Hauses.

Eine hinterlüftete Fassade beinhaltet eine Unterkonstruktion, bei der eine vorgehängte Außenverkleidung nicht direkt auf der Dämmung montiert ist, sondern ein Luftspalt dazwischenliegt. Durch den Luftaustausch wird ein effektiver Schutz vor Feuchtigkeit und Schimmelbildung ermöglicht.

Die Wärmedämmung des Hauses wird ebenfalls verbessert, da es nicht zu einer Ansammlung von Feuchtigkeit oder einem übermäßigen Aufheizen der Fassade kommt. Als weitere Option der Fassadengestaltung werden traditionelle Werkstoffe wie Holz, Naturstein oder Putz aufgrund ihrer natürlichen Optik, ihrer Nachhaltigkeit und Langlebigkeit

geschätzt. Diese Baustoffe haben oft einen regionalen Bezug und fügen sich besonders in ländlichen Regionen harmonisch in das Gesamtbild ein.

Innovative Materialien wie Glasfaserbeton und Aluminiumverbundplatten verbinden technische Vorteile mit Gestaltungsfreiheit. Sie weisen eine hohe Witterungsbeständigkeit auf und sind wartungsarm. Photovoltaik-Module an der Fassade bieten die Möglichkeit zur umweltfreundlichen und kostengünstigen Energiegewinnung.

Adaptive Fassaden sind intelligente Gebäudehüllen, die durch gezielte Steuerung von

Wärme, Lichteinfall und Luftzirkulation dazu beitragen, den Energieverbrauch des Hauses zu senken. Wer eine Fassade planen oder erneuern möchte, sollte auf die Zusammenarbeit mit erfahrenen Architekturbüros und Fachfirmen für Fassadenbau setzen.

Oßenbrügge
ELEKTRO-SERVICE

Elektroinstallation
Alarmanlagen
Datennetzwerke
Telekommunikation
Antennentechnik
Hausgeräte-Service

Jetzt Termin vereinbaren.
04721 6 11 60

Oßenbrügge Elektro-Service GmbH | Gf. Christopher Stern

2-26 m
ARBEITS- UND BAUMASCHINEN-VERMIETUNG
Prietz & Co
Cuxhaven
KFZ-Handel + Service
Grodener Chaussee 36
Tel. 04721 24025

Und jetzt zu uns!

KRETHE
FENSTER • TÜREN • WINTERGÄRTEN
Stader Str. 53 • 21781 Cadenberge
Tel. 04777/93420 • Fax 934222
E-Mail: info@krethe.de
homepage: www.krethe.de

WOHNEN IM RUNDUM-SERVICE



HAUS- MEISTER- DIENSTE

für Werterhalt und Wohnqualität

Hausmeisterdienste stehen für handwerkliches Geschick, Ordnung und Service aus einer Hand.

Bildquelle: Pixabay

Ein gepflegtes Eigenheim benötigt regelmäßige Aufmerksamkeit. Hausbesitzende profitieren von einem fachkundigen Rundum-Service für Haus und Grundstück, um den Werterhalt der Immobilie zu gewährleisten und darüber hinaus Komfort und Sicherheit im Alltag zu genießen.

Hausmeisterdienste gewinnen in Privathaushalten an Bedeutung. Ältere Menschen und solche, die beruflich stark eingespannt sind, geben die Pflege von Haus und Garten zunehmend in professionelle Hände.

Zu den Dienstleistungen eines Hausmeisterservices zählen unter anderem regelmäßige Kontrollgänge am und im Gebäude, kleinere Reparaturen sowie die Überwachung technischer Anlagen. Zur Pflege der Außenbereiche gehören beispielsweise saisonale Aufgaben wie Rasenpflege, Laubentfernung oder Schneeräumung. Von Vorteil ist überdies, dass das

Haus während der Urlaubs- oder sonstigen Abwesenheitszeiten von einem vertrauensvollen Dienstleistenden kontrolliert werden kann. Manche Firmen übernehmen die Leerung des Briefkastens, bewässern den Garten und überprüfen das Haus auf etwaige Einbruchspuren.

Viele Dienstleistende unterstützen bei der Koordination von Handwerksunternehmen sowie bei Anlieferungen oder Entrümpelungen. Durch diese Aufgabenvielfalt wird der Hausmeisterservice zur zentralen Schnittstelle in Bezug auf alle Belange, die das Eigenheim betreffen. Hausbesitzende sind dadurch deutlich entlastet, sowohl in zeitlicher, körperlicher als auch organisatorischer Hinsicht, und können sich auf die angenehmen Seiten des Wohnens konzentrieren.

Wieandt – service & Wittig Kältetechnik SEB



- Elektro
- Hausgeräte
- Antennen
- Kundendienst

- Beratung
- Verkauf

Miele
PROFESSIONAL

- Kälte-, Klimaanlage
- Wärmepumpen
- Pumpenservice
- Elektro-Maschinen-Reparatur
- Gewerbeküchen



NACHHALTIG

RENOVIEREN

Ökologische Farben und Tapeten

Umweltbewusstes Renovieren beginnt bei der Auswahl der Produkte im Fachhandel für Naturbaustoffe und in Baumärkten mit ökologischem Sortiment. In Bezug auf Farben und Tapeten kommen in immer mehr Haushalten natürliche Alternativen zum Einsatz.

Mit ökologischen und gesundheitlich unbedenklichen Materialien leisten Renovierungswillige einen Beitrag zu Umweltschutz, Wohnqualität und Gesundheit. Ökologische Farben basieren auf pflanzlichen oder mineralischen Rohstoffen und enthalten keine

schädlichen Lösungsmittel. Naturfarben wie Lehm- oder Kalkfarben sind atmungsaktiv und verbessern das Raumklima. Bei Tapeten geht der Trend ebenfalls zu umweltfreundlichen Varianten. Nachhaltige Tapeten bestehen beispielsweise aus Recyclingpapier, Grasfaser oder anderen nachwachsenden Rohstoffen. Sie sind frei von PVC und sonstigen Schadstoffen. Statt herkömmlicher Kleister können ökologische Produkte auf Basis natürlicher Bindemittel genutzt werden, die der Fachhandel bereithält. Energieeffiziente LED-Leuchten mit warmweißer Lichtfarbe in Kombination mit Regalen oder

Wandboards aus unbehandeltem oder geöltem Massivholz unterstützen die natürliche Wandgestaltung. Das Holz bringt Wärme in das Zimmer und trägt zu einem gesunden Raumklima bei. So wird aus einer schlichten Wandfläche ein ökologisch durchdachtes Gestaltungselement.

*Natürlich wohnen
mit schadstofffreien
Wandfarben und
Tapeten. Bildquelle: Pixabay*



Repsoldstr. 5 | 27472 Cuxhaven
Tel. 0 47 21 / 310 94 30
info@brandschutztechnik-cuxhaven.de
www.brandschutztechnik-cuxhaven.de

Wir sorgen für Ihre Sicherheit!

- ▶ Prüfung, Wartung und Austausch von Feuerlöschern und Rauchwarnmeldern
- ▶ Fluchtwegbeleuchtung
- ▶ Brand- und Rauchschutztüren
- ▶ Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- ▶ Erstellung von Feuerwehr und Fluchtwegplänen

Nachträgliche Wandöffnungen und clevere Raumgestaltung schaffen offene, lichtdurchflutete Wohnbereiche.

Bildquelle: Pexels



Offene Wohnkonzepte

NACHTRÄGLICH UMSETZEN

Wie es am besten gelingt

Lichtdurchflutete Räume, fließende Übergänge und ein Gefühl von Großzügigkeit – offene Wohnkonzepte sind seit Jahren beliebt. Doch auch Bestandsimmobilien lassen sich nachträglich anpassen, um mehr Weite und Offenheit zu schaffen.

Mit einer durchdachten Planung können Wände fallen, ohne dass Komfort oder Funktionalität verloren gehen. Der erste Schritt ist die statische Prüfung. Tragende Wände lassen sich nicht einfach entfernen, hier braucht es die Einschätzung von Fachleuten. Oft genügt es, Durchbrüche zu schaffen oder Wände teil-

weise zu öffnen. Stahlträger oder Stützen ersetzen dabei die tragende Funktion und ermöglichen trotzdem offene Sichtachsen. Neben der Statik spielt die Raumaufteilung eine große Rolle.

Offene Wohnkonzepte leben von klaren Zonen: Kochen, Essen und Wohnen verschmelzen, behalten aber durch Möblierung, Licht oder unterschiedliche Bodenbeläge ihre Struktur. Eine Kücheninsel etwa trennt optisch, ohne den Raum zu zerschneiden. Teppiche oder abgehängte Decken schaffen zusätzliche Gliederung. Auch Akustik und Gerüche müssen berücksichtigt werden. Offene Küchen erfordern leistungsstarke

Dunstabzüge, damit Kochdünste sich nicht im ganzen Wohnbereich festsetzen. Akustikpaneele, Textilien oder Pflanzen dämpfen Schall und sorgen dafür, dass der Raum trotz Größe behaglich wirkt. Lichtkonzepte sind ein weiterer Schlüssel. Großzügige Fensterflächen lassen viel Tageslicht herein, abends schaffen unterschiedliche Leuchtzonen Atmosphäre. Smarte Beleuchtungssysteme ermöglichen flexible Anpassungen, die den Raum je nach Nutzung verändern.

Wer ein offenes Wohnkonzept nachträglich umsetzt, gewinnt also nicht nur optische Weite, sondern auch eine neue Wohnqualität.

DER BODENDESIGNER

Leon F. Heinrichs

WIR BRINGEN WÄRME UND ELEGANZ
IN IHR ZUHAUSE

0179 / 61 47 059

www.der-bodendesigner.com

heinrichs.bodendesign@gmail.com

Innenausbau im Herbst starten

Das sind die Vor- und Nachteile

Viele Bauherren und Renovierer nutzen den Herbst, um mit dem Innenausbau zu beginnen. Während draußen die Temperaturen sinken, verlagern sich die Arbeiten nach innen.

Der Zeitpunkt bringt einige Vorteile mit sich, erfordert aber auch eine sorgfältige Planung, um mögliche Nachteile auszugleichen. Ein Pluspunkt ist die bessere Verfügbarkeit von Handwerksbetrieben. Nach der Hochsaison im Sommer sind viele Kapazitäten wieder frei, so dass Aufträge schneller umgesetzt werden können. Auch Lieferzeiten für Materialien sind oft kürzer. Dazu kommt, dass die Witterung für Außenarbeiten weniger geeignet ist. Somit liegt der Fokus auf den Innenbereich nahe. Der Herbst bietet zudem ein angenehmes Arbeitsklima. Moderate Temperaturen sorgen dafür, dass frisch verlegte Böden, Putze oder Farben gleichmäßig trocknen. Durch regelmäßiges Lüften kann

Feuchtigkeit entweichen, ohne dass extreme Hitze oder Kälte den Prozess stören. Wer rechtzeitig beginnt, schafft es oft noch, den Ausbau vor den Wintermonaten abzuschließen und das Haus rechtzeitig nutzbar zu machen. Allerdings

gibt es auch Herausforderungen. Kürzere Tage erschweren die Lichtverhältnisse, weshalb zusätzliche Beleuchtung unverzichtbar ist. Heizkosten können steigen, wenn viel gelüftet werden muss oder die Räume noch nicht vollständig isoliert sind. Auch Feuchtigkeit durch Regen oder Nebel kann beim Transport

von Materialien problematisch werden. Ein weiterer Punkt ist die Terminplanung. Da viele Bauprojekte im Frühjahr starten, nutzen Betriebe den Herbst für die Vorbereitung des kommenden Jahres. Wer den Innenausbau in dieser Zeit plant,

Herbstlicher Innenausbau nutzt freie Handwerkerkapazitäten und gutes Raumklima, erfordert aber genaue Planung.

Bildquelle: Pexels

Eine bessere Verfügbarkeit von Handwerksbetrieben gibt es in den Herbstmonaten.

sollte daher frühzeitig Angebote einholen und Abläufe koordinieren. Der Herbst ist somit eine attraktive, aber nicht immer problemlose Zeit für den Innenausbau. Wer die Vorteile nutzt und die möglichen Stolpersteine im Blick behält, kann Projekte effizient umsetzen und gut vorbereitet in den Winter starten.

*Wir bringen
die Technik ins Haus.*

RICHTERS
HAUSTECHNIK
Elektro · Heizung · Sanitär · Energie

Landesstraße 36
21776 Wanna
Tel. 047 57 /81 24-0

www.richters-ht.de



Eine rechtliche Absicherung ist beim Anbau des Hauses sinnvoll, um Streit am Gartenzaun zu verhindern.

Bildquelle: Pixabay

Nachbarschaftsrecht

RECHTE UND PFLICHTEN BEIM ANBAU

Unsere neue Heizung



„Vor 2 Jahren Solar-Thermie aufs Dach und jetzt die Gasheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt. Natürlich regional bei rave + bösch. Die haben Erfahrung und bieten einen 365-Tage-Service.“



„Wir freuen uns!“
Michael Bösch und Olaf Rave

Einladung zur Erstberatung
„Heizung enkeltauglich sanieren“

jeden Dienstag - 17 Uhr

jeden Freitag - 10 Uhr

Wir bitte um Anmeldung unter
Tel. (04723)4908448 oder www.rave-boesch.de



rave + bösch
WÄRME // WASSER // SOLAR

Am Altenwalder Bahnhof 11
Cuxhaven - 04723-4908448



PARADIGMA

Jetzt noch die hohen KFW-Förderungen für Heizungsmodernisierung sichern.

Ihr Spezialist für Um & Aufbauten
von Spezialfahrzeugen für Baugewerke und andere



manikowski
Cuxhaven

Sprechen Sie mich an:



Detlef Schulze
Verkaufsleitung
Nutzfahrzeuge
Tel: 04721/737-103



www.manikowski.de



Das Nachbarschaftsrecht schafft klare Rahmenbedingungen.

Wer am eigenen Haus anbauen möchte, schafft mehr Platz. Andererseits rückt er dadurch oft näher an das Nachbargrundstück heran. Damit es bei einem Anbau oder Neubau nicht zu einem Nachbarschaftsstreit kommt, schafft das Nachbarschaftsrecht klare Rahmenbedingungen.

Die Regelungen beziehen sich unter anderem auf die Einhaltung der Abstandsflächen. Allgemein muss ein Gebäude mindestens zweieinhalb bis drei Meter von der Grundstücksgrenze entfernt stehen. Die genauen Bestimmungen können je nach Bundesland, Gebäudetyp und Nutzung variieren. Bei einer Grenzbebauung, also einer Bebauung unmittelbar an der Grundstücksgrenze, muss für gewöhnlich die schriftliche Zustimmung der benachbarten Personen eingeholt werden.

Ein genaues Abwägen der Beteiligten wird empfohlen, da die Zustimmung rechtlich bindend ist. Für die Bauwilligen besteht die Verpflichtung, neben dem rechtzeitigen Informieren über das Bau-

vorhaben, die erforderlichen Baugenehmigungen einzuholen. Bei genehmigungspflichtigen Anbauten haben benachbarte Personen im Falle einer angenommenen Verletzung ihrer Rechte ein Einwendungsrecht – beispielsweise bei nicht eingehaltenen Abstandsflächen, unzumutbarer Lärmbelastung, erheblicher Verschattung oder Einschränkung der Aussicht. Mit ausreichender Begründung können sie die Einsicht in die Bauunterlagen nehmen und innerhalb festgelegter Fristen Einwände erheben. Sie können Widerspruch einlegen oder rechtlich gegen mögliche Verstöße vorgehen.

Deshalb ist es sinnvoll, geplante Bauvorhaben im Vorfeld offen mit der Nachbarschaft zu besprechen und sich rechtlich abzusichern. Fachanwaltskanzleien für Bau- und Nachbarschaftsrecht stehen beratend zur Seite. Eine Rechtsschutzversicherung, idealerweise mit Baurechtsschutz, kann im Konfliktfall finanzielle Risiken bei juristischen Auseinandersetzungen abfedern.



Bei Sanierungen lassen sich smarte Heizungs-, Licht- und Sicherheitssysteme effizient nachrüsten.

Bildquelle: Pexels

Mit einer einheitlichen Lösung lassen sich Heizung, Licht und Sicherheitssysteme vernetzen.

Smart-Home-Nachrüstung bei der Sanierung Komfort und Effizienz verbinden

Eine Sanierung bietet die ideale Gelegenheit, den eigenen Wohnraum auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Wer ohnehin Wände öffnet, Kabel neu verlegt oder Heizsysteme modernisiert, kann zugleich smarte Lösungen integrieren.

Besonders sinnvoll ist die Nachrüstung bei der Heizungssteuerung. Intelligente Thermostate passen die Raumtemperatur automatisch an und lassen sich per App regulieren. Während der Bauarbeiten können die Systeme direkt in die bestehende Heizungsan-

lage eingebunden werden. Ähnliches gilt für smarte Lichtsysteme: Eine zentrale Steuerung ermöglicht flexible Szenarien – vom gedimmten Abendlicht bis zur automatischen Anwesenheitssimulation.

Auch im Bereich Sicherheit lohnt sich die Integration. Bewegungsmelder, smarte Türschlösser oder Kameras lassen sich bei der Sanierung unauffällig installieren. Wer ohnehin Kabelschächte legt, schafft damit eine stabile Basis für vernetzte Systeme. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Funklösungen,

die ohne großen Aufwand eingebaut werden können. Das ist besonders von Vorteil, wenn nicht alle Räume grundlegend erneuert werden. Ein weiterer Aspekt ist die Steuerung über zentrale Plattformen. Ob über Wandpaneel, Sprachassistent oder Smartphone: Mit einer einheitlichen Lösung lassen sich Heizung, Licht und Sicherheitssysteme vernetzen.

Wichtig ist, sich früh für ein System zu entscheiden, damit Komponenten kompatibel bleiben und sich später erweitern lassen.

Innendämmung

Chancen und Risiken

Nicht immer ist eine Dämmung von außen möglich – etwa bei denkmalgeschützten Fassaden, Reihenhäusern oder engen Grundstücksgrenzen. In solchen Fällen bietet sich die Innendämmung an. Sie kann den Energieverbrauch deutlich senken, bringt aber auch Herausforderungen mit sich, die vorab bedacht werden sollten.

Zu den Chancen zählt die schnelle Umsetzung. Innenwände lassen sich relativ unkompliziert dämmen, ohne dass Gerüste oder aufwendige Bauarbeiten an der Fassade nötig sind. Gerade in Altbauten ermöglicht die Innendämmung, Wohnräume gezielt zu verbessern und Heizkosten zu reduzieren.

Auch die Gestaltungsfreiheit ist ein Vorteil: Verschiedene Systeme wie Kalziumsilikatplatten, Holzfaserplatten oder Mineralschaumplatten bieten unterschiedliche Eigenschaften, von Feuchtigkeitsregulierung bis hin zu Schallschutz. Ein weiterer Pluspunkt ist die Flexibilität. Einzelne Räume können unabhängig voneinander saniert werden, etwa das Schlaf- oder Arbeitszimmer, die besonders effizient beheizt werden sollen. So lässt sich die Modernisierung schrittweise und budgetchonend umsetzen.

Allerdings gibt es auch Risiken. Der größte Knackpunkt ist die Feuchtigkeit. Falsch ausgeführte Innendämmung kann zu Tauwasserbildung und Schimmel

führen, da die Außenwand kälter bleibt. Daher ist eine sorgfältige Planung entscheidend. Dampfbremse oder diffusionsoffene Materialien müssen exakt auf die Bausubstanz abgestimmt sein. Ebenso wichtig ist eine fachgerechte Ausführung ohne Wärmebrücken an Fensterlaibungen oder Steckdosen. Ein Nachteil kann auch der Raumverlust sein: Je nach Stärke nimmt die Dämmschicht einige Zentimeter weg, was in kleinen Zimmern spürbar sein kann. Zudem sind die Baukosten im Verhältnis zur Wirkung manchmal höher als bei einer Außendämmung. Innendämmung bietet also Chancen für mehr Energieeffizienz, erfordert aber Know-how und Präzision.



Innendämmung spart Energie, birgt aber Feuchterisiken und erfordert fachgerechte Ausführung.

Bildquelle: Pexels

Wer Risiken vermeidet und auf geeignete Materialien setzt, gewinnt ein besseres Raumklima ohne die äußere Gebäudehülle zu verändern.

Alles aus einer Hand mit Festpreisgarantie. WIR MACHEN DAS BAD!

© medienzentrum-stade.de

IN NUR
5
SCHRITTEN ZUM
TRAUMBAD!

Mit einem Klick auf
www.badstudio-roendigs.de
sehen Sie im Film wie wir in 5 Schritten
Ihr Bad gestalten.



NEU

Kalkulieren Sie selbst vorab mit unserem
Bad-Budgetrechner Ihr Traumbad.



400 m² Ausstellung
40 Musterbäder

1. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, besuchen Sie unsere Ausstellung, oder rufen Sie uns einfach an.

2. Wir kommen zu Ihnen nach Hause, notieren Ihre Wünsche und messen Ihr Bad aus.

3. Nun beginnt in unserem Büro die Vorplanung: Hier berechnen wir alle Kosten für Verlegematerial und Handwerkerleistungen. Das gilt für alle in Frage kommenden Handwerker wie z.B. Installateur, Fliesenleger, Elektriker, Maurer, Maler, Tischler, Zimmermann, Fensterbauer usw.

4. Nach der Kostenermittlung vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen, möglichst mit Ihrem Partner, bei uns in der Ausstellung. Hier beginnt nun die eigentliche Planung und

Beratung. In aller Ruhe suchen wir mit Ihnen alle Artikel aus und planen speziell nach Ihrem Bedarf und Ihren Wünschen Ihr individuelles Badezimmer – auch barrierefrei. Wenn alles ausgesucht ist, bekommen Sie von uns sofort einen Festpreis für Ihr komplettes Traumbad.

5. Nach Ihrer positiven Entscheidung legen wir sogleich einen Einbautermin fest. Wir renovieren staubfrei mit Auslegung von Schutzvlies auf allen Laufwegen und Treppen. Für die Staubabsaugung benutzen wir einen Airclean (einen großen Staubsauger mit Wasserspülung), in Verbindung mit speziellen Staubschutztüren. Die komplette Renovierung, mit allen Gewerken, dauert je nach Größe des Bades ca. 6 bis 10 Arbeitstage und Sie haben nur einen Ansprechpartner.

**PFLEGEKASSEN-
ZUSCHUSS**

BIS ZU

4.000 €

PRO PERSON SICHERN!

**SPRECHEN SIE
UNS AN.**

Aus der Kollektion von HSK Duschkabinenbau KG
(präsentiert von Badstudio Röndigs)



Badstudio
RÖNDIGS

© HSK Duschkabinenbau KG